



Herzlich Willkommen



Mediengespräch

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

2018

Oberstlt Stefan Kühne
Leiter Kriminalpolizei

St.Gallen, 25. März 2019



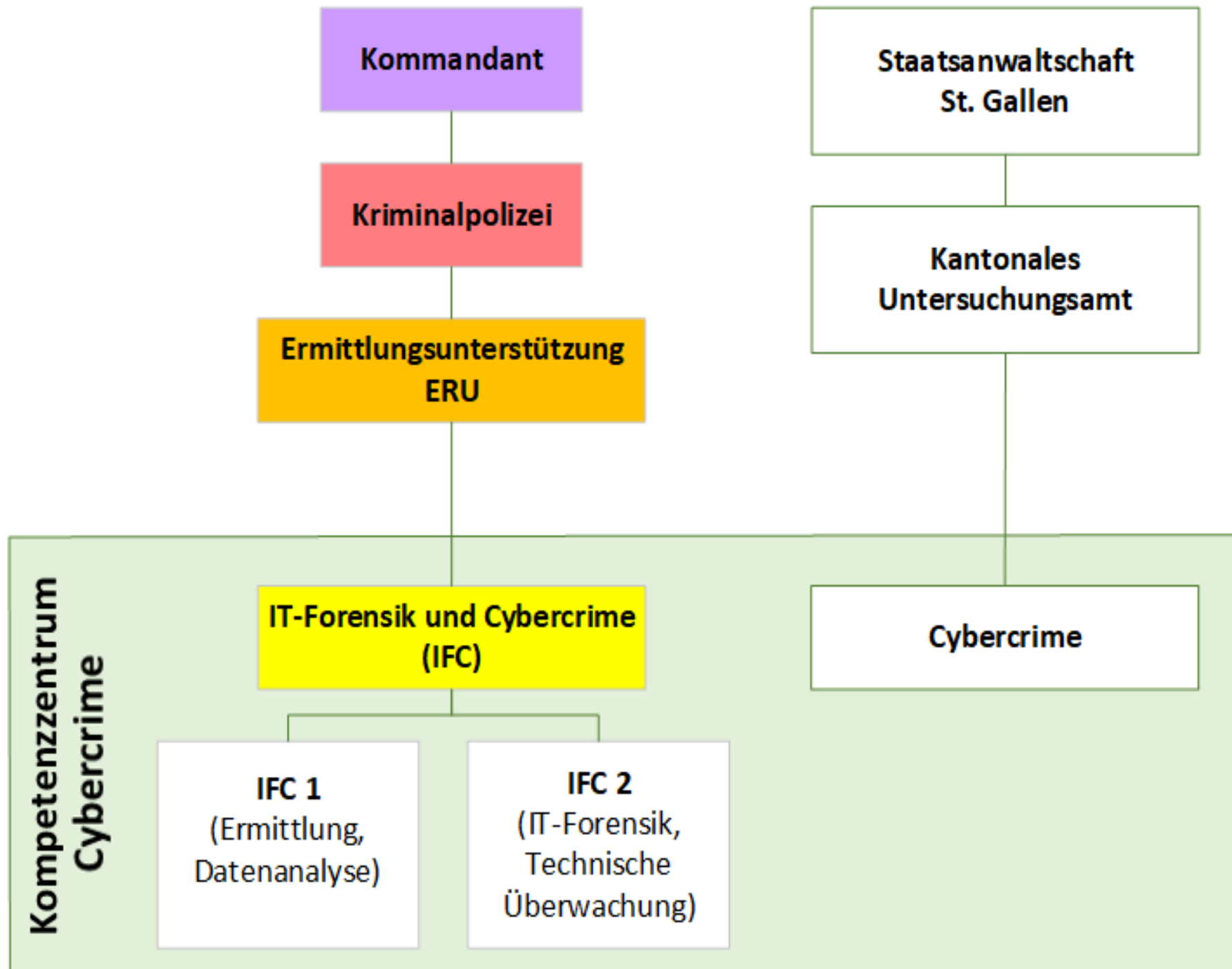
Kompetenzzentrum Cybercrime

Kompetenzzentrum Cybercrime

- Per 1. September 2018 operativ in Betrieb
- Kernaufgaben
 - Täterschaften im Internet auch über die Landesgrenzen hinaus aufzuspüren und trotz komplexer technischer und juristischer Fragestellungen der Strafverfolgung zuzuführen.
 - Fallbearbeitung bei komplexen/grenzüberschreitenden Phänomenen mit internationalen Abklärungen und schweizweiter Koordination.
- Polizistinnen und Polizisten in den Bereichen Tatbestandserfassung, Rapportierung, Ermittlung und Fahndung befähigen, Cybercrime Delikte zu erkennen und die notwendigen Abklärungen und Sicherstellungen zu tätigen.
- Fachwissen der Staatsanwaltschaft im Hinblick auf eine nachhaltige Untersuchungsführung ausbauen.
- Aufbau des technische Fachwissens, um verdeckte technische Massnahmen in komplexen Strafverfahren durchführen zu können.



Kompetenzzentrum Cybercrime



Personelle Entwicklung

Staatsanwaltschaft

Stellen/Profile	Bestand 2018	Bedarf 2019	Bedarf 2020	Summe
Leiter Cybercrime (StA)	1			1
Staatsanwalt Cybercrime		1		1
Summe	1	1		2

Kantonspolizei

Stellen/Profile	Bestand 2018	Bedarf 2019	Bedarf 2020	Summe
Leiter IFC	1	-	-	1
Gruppenchef IFC 1	1	-	-	1
SB Ermittlung	1	1	2	4
SB Datenanalyse	1	-	-	1
Gruppenchef IFC 2	1	-	-	1
SB Tech. Überwachung	1	1	1	3
SB IT-Forensik	4	1	1	6
Assistenz	-	1	-	1
Summe	10	4	4	18



Schwerpunktplanung der Regierung



Schwerpunktplanung der Regierung

- Die Regierung schafft die Voraussetzungen, damit kriminelle Handlungen effizient aufgedeckt, verfolgt, beurteilt und bestraft werden können.
- Die Regierung fördert die Sicherheit der Bevölkerung in objektiver wie in subjektiver Hinsicht durch sichtbare Polizeipräsenz, aktive Kommunikation und attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums.
- Die Regierung schafft die Voraussetzungen, damit Polizei und Strafverfolgungsbehörden den neuen kriminellen Handlungsformen des digitalen Zeitalters wirkungsvoll begegnen können.

Quelle(n): Regierung des Kantons St.Gallen





Martin Reut
Leiter IT Forensik & Cybercrime

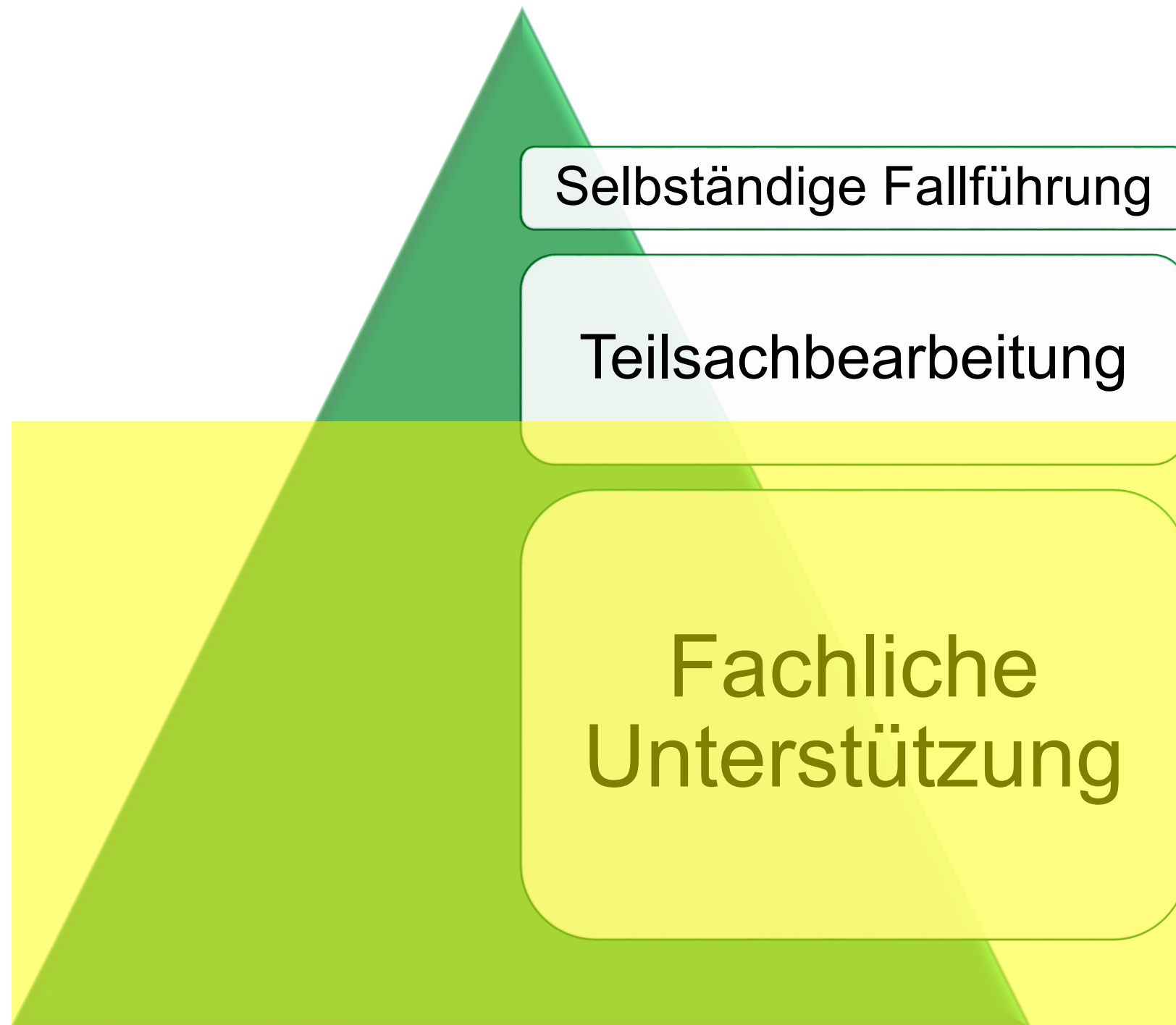
St.Gallen, 25. März 2019

Wo stehen wir

- Einheit im Aufbau – Spezialisten mit polizeilichem- und / oder privatwirtschaftlichem Hintergrund
- Personalgewinnung intern / extern
- Aus- und Weiterbildung
- Supportleistung für die Grundversorgung
- Festlegung des Leistungsangebots
- Vernetzung mit Partnerdiensten und Organisationen
- Einsitznahme in verschiedenen schweizweiten Fachgruppen und Gremien



Tätigkeitsbereich



Unsere Herausforderungen

- Begrenzte Ressourcen
- Wachsende Datenmengen und Komplexität
- Mit der technischen Entwicklung «Schritt halten»
- International agierende Täterschaft
- Crime as a Service – kriminelle Leistungen gegen Geld
- Dreistes Vorgehen seitens Täterschaft – Nutzung von Social Engineering, sehr glaubhafte Legenden



Bombendrohung Innenstadt St.Gallen

(mögliches Szenario)

Ausgangslage:

- E-Mail mit Bombendrohung eingegangen mit Androhung der Veröffentlichung an die Medien
- Zeitpunkt: Donnerstagabend u.a. Abendverkauf
- Täterschaft verlangt Kontaktaufnahme für weitere Instruktionen



Das sind die Folgen...

- Polizeiliche Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung
- Massive Ressourcenbelastung
- Strategie bei Veröffentlichung der Drohung durch die Täterschaft



Grundsatzfragen

- Wie ernst ist die Lage?
- Motivation / Forderung bekannt?
- Gibt es gleichgelagerte Fälle?



Tätigkeiten durch IT Forensik & Cybercrime

- Analyse der E-Mail Nachricht und Header-Informationen (Absender-Adresse, Standort des Mailservers, usw.)
- Anfrage über das Netzwerk Ermittlungsunterstützung Digitale Kriminalitätsbekämpfung (NEDIK, Verbund der Kompetenzzentren Cybercrime) über ähnliche Fälle
- Kontaktaufnahme mit Täterschaft



Erkenntnisse

(Sicht IT Forensik & Cybercrime)

Entwarnung:

- Diverse E-Mails mit nahezu gleichem Textinhalt schweizweit im Umlauf
- Hinweis auf mögliches Seriendelikt
- Die digitalen Spuren sämtlicher Fälle sind identisch und weisen auf eine ausländische Täterschaft hin
- Motivation: Erpressung von Geld



STMZ (Schweizerische Tiermeldezentrale) «Deine Katze lebt noch. Zahlen Sie zuerst!»



Home | Tier vermisst > Tier gefunden > Die STMZ > Produkte > Helfer > Adressen um's Tier > Partner >

**Vom Schicksal getrennt.
Von uns wieder vereint.**

Grösste Datenbank für vermisste Tiere
über 1'200'000 Besucher
mehr als 20'000 Meldungen pro Jahr

ACHTUNG! WARNUNG VOR BETRUGVERSUCHEN

Wir erhalten Hinweise, dass Tierbesitzer, welche ihr Tier vermissen, kontaktiert werden, ihr Tier sei angeblich gefunden worden. Diese falschen E-Mails und Anrufe können sehr dreist sein und unpässliche Aussagen enthalten. Oftmals erfolgen die Anrufe mit unterdrückter Nummer. Oder per E-Mail wird eine Geldüberweisung verlangt.

Quelle: stmz.ch



Zwischenbilanz

- Jede Spur zählt – Ermittlungen in alle Richtungen tätigen
- Neue Ansätze und Methoden sind gefordert
- Vernetzung zwingend (national / international)
- Geldflussanalyse als erfolgsversprechender Ermittlungsansatz
- Prävention durch aktive Kommunikation der Gefahren und Vorgehen der Kriminellen
- Geduld – auch Täter machen mit der Zeit Fehler



Ausblick

- Aneignung von Know-how
- Etablierung der Cyber-Ermittlung
- Erfahrungen sammeln anhand ausgewählter Fälle
- Zusammenarbeit innerhalb der Schweiz vertiefen





Mediengespräch

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

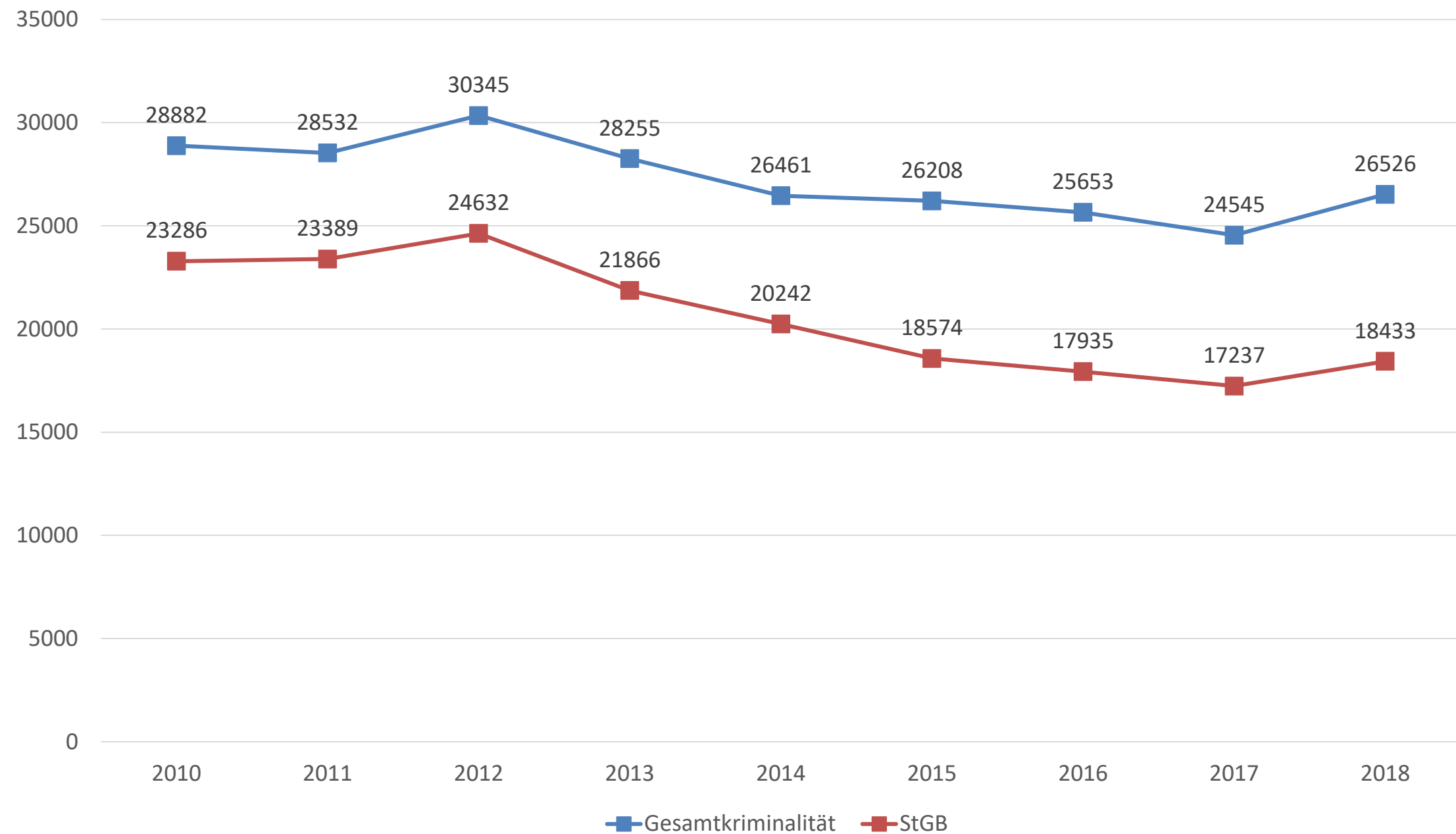
2018

Oberstlt Stefan Kühne
Leiter Kriminalpolizei

St.Gallen, 25. März 2019

Straftaten Gesamt / StGB

Mehrjahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

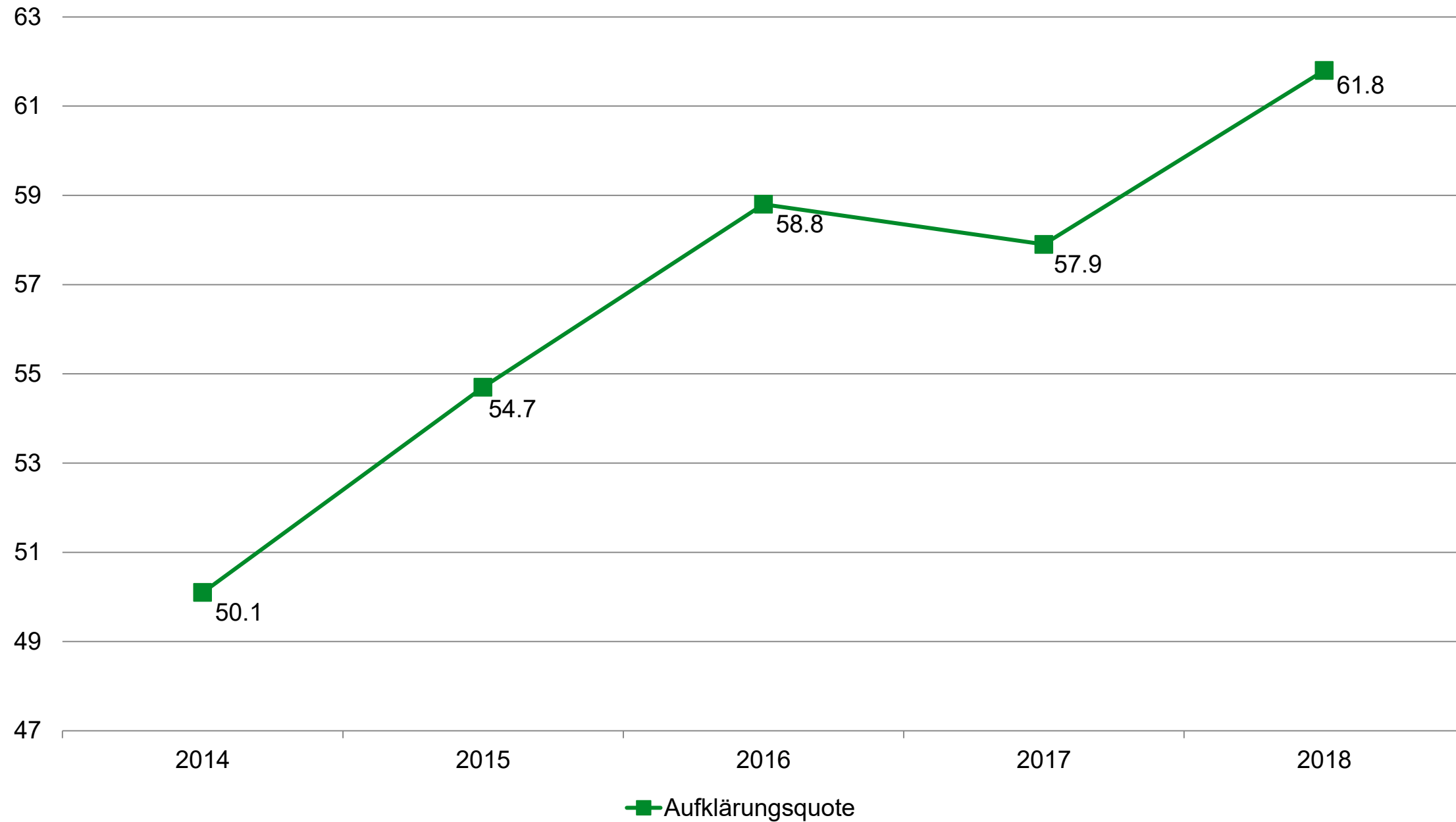
Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© Kapo, St. Gallen 2019



Aufklärungsquote Gesamt

Mehrjahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© Kapo, St. Gallen 2019



Tendenzen 2018

Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

Gesamtkriminalität	→	+8%
Straftaten nach Strafgesetzbuch (StGB)	→	+7%
- Delikte gegen Leib & Leben	→	+5%
- Gewaltdelikte generell	→	+16%
- Schwere Gewaltdelikte	→	-22%
- Sexualdelikte	→	+55%
- Vermögensdelikte	→	+6%
Widerhandlungen Betäubungsmittelgesetz	→	+8%



Tendenzen 2018

Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

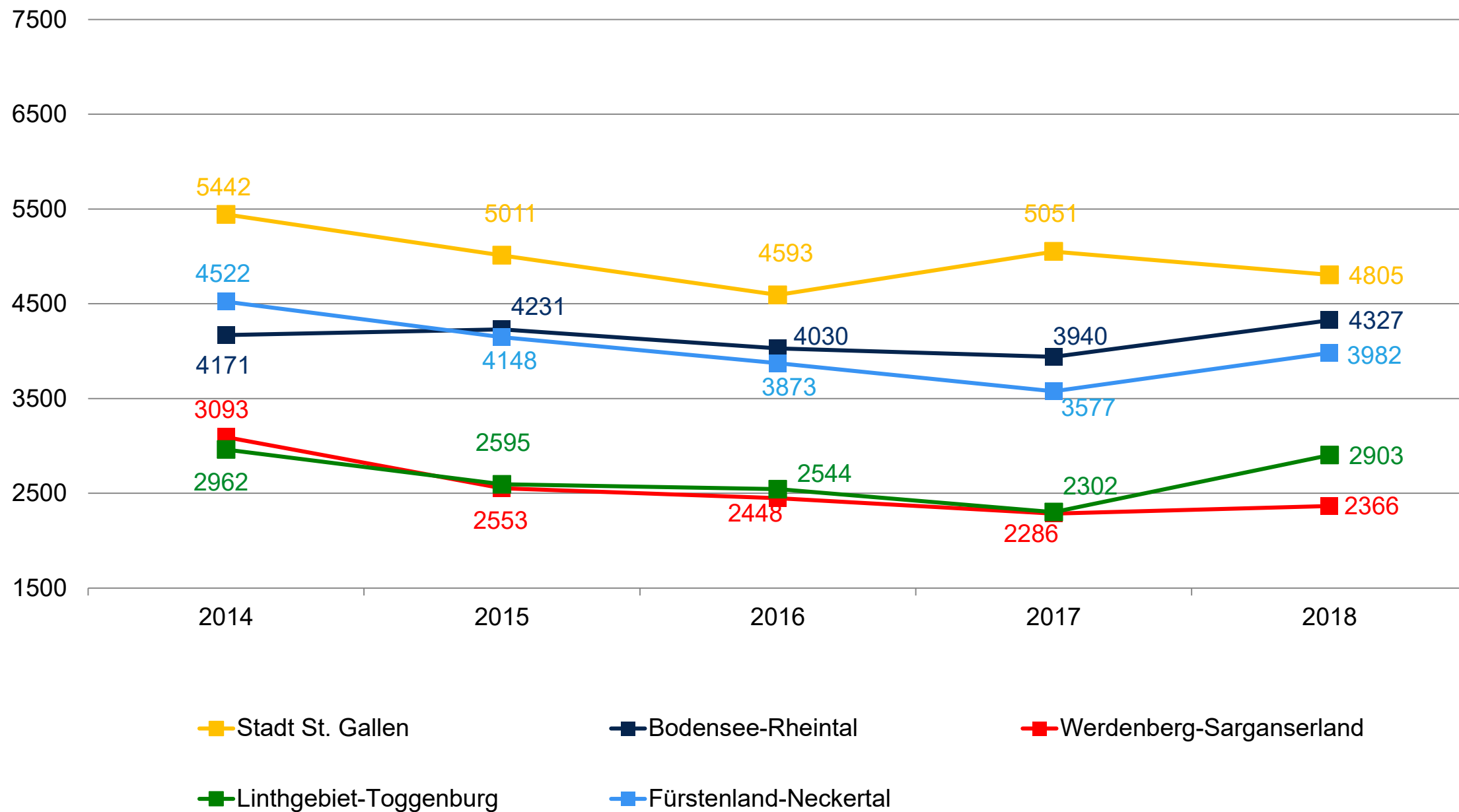
Einzelne Tatbestände		
Tötungen, inkl. Versuche	→	-33%
Straftaten bei häuslicher Gewalt (Interventionen +1%)	→	+7%
Diebstähle (ohne Fahrzeuge)	→	-6%
Einbrüche	→	+5%
Raub	→	+43%
Betrug	→	+42%



Regionale Unterschiede

Alle Regionen inkl. Stadt St. Gallen

Mehrjahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

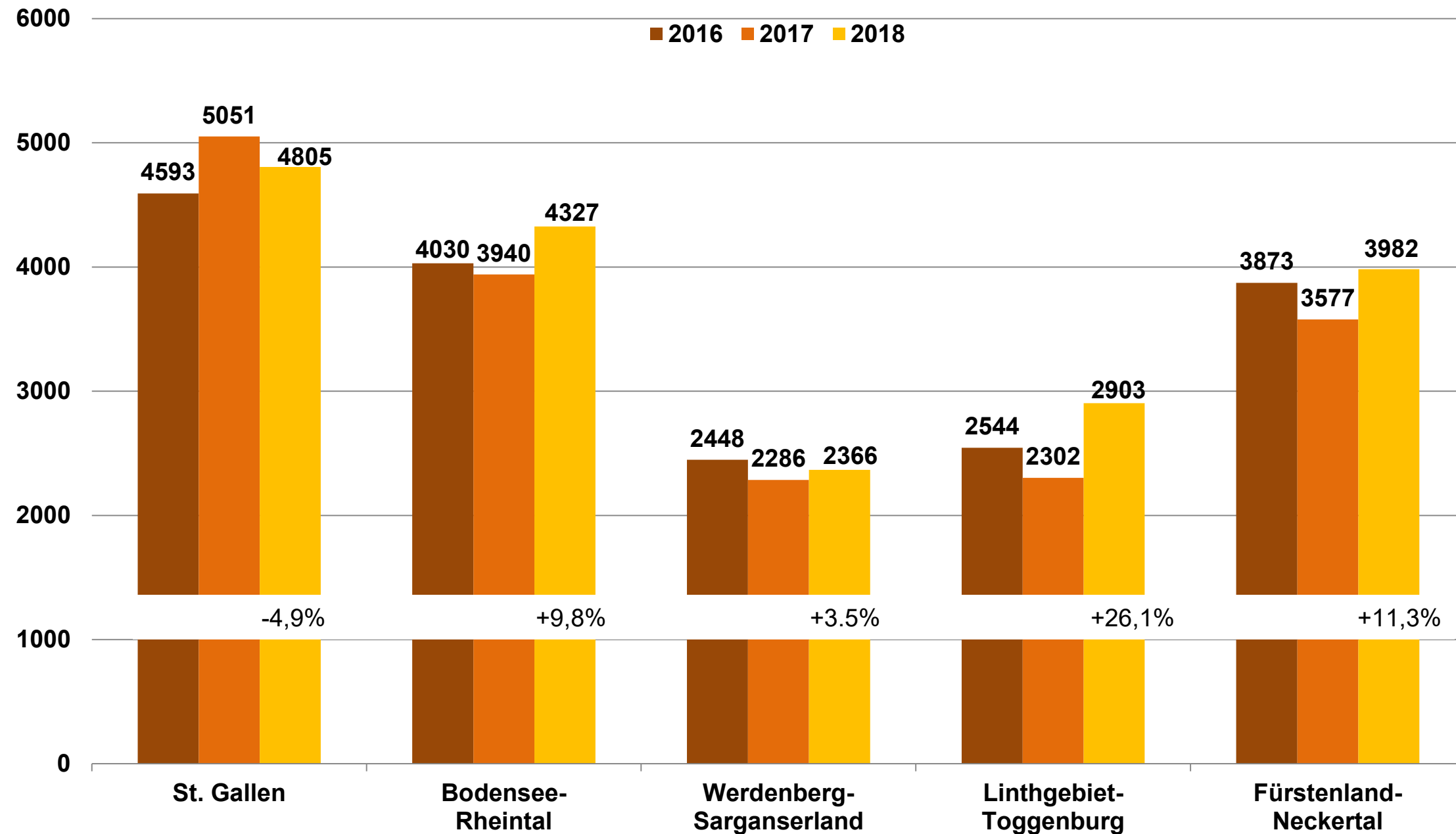
© Kapo, St. Gallen 2019



Regionale Unterschiede

Alle Regionen inkl. Stadt St. Gallen

3-Jahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© Kapo, St. Gallen 2019



Tötungsdelikte

- 10 Fälle
- 12 Tötungsdelikte (-33%)



Gemeingefährliche Delikte

- Zunahme der Brandstiftungen von 65%



Sexuelle Integrität

- Zunahme der Straftaten um 55%
- Die meisten Verzeigungen sind wegen sexuellen Handlungen mit/vor Kind



Delikte gegen das Vermögen

- Zunahme der Straftaten um 6%



Einbruch- und Einschleichdiebstähle

- Zunahme von Einbruchdiebstählen um 5%
- Zunahme von Einschleichdiebstählen um 8%



Raubdelikte

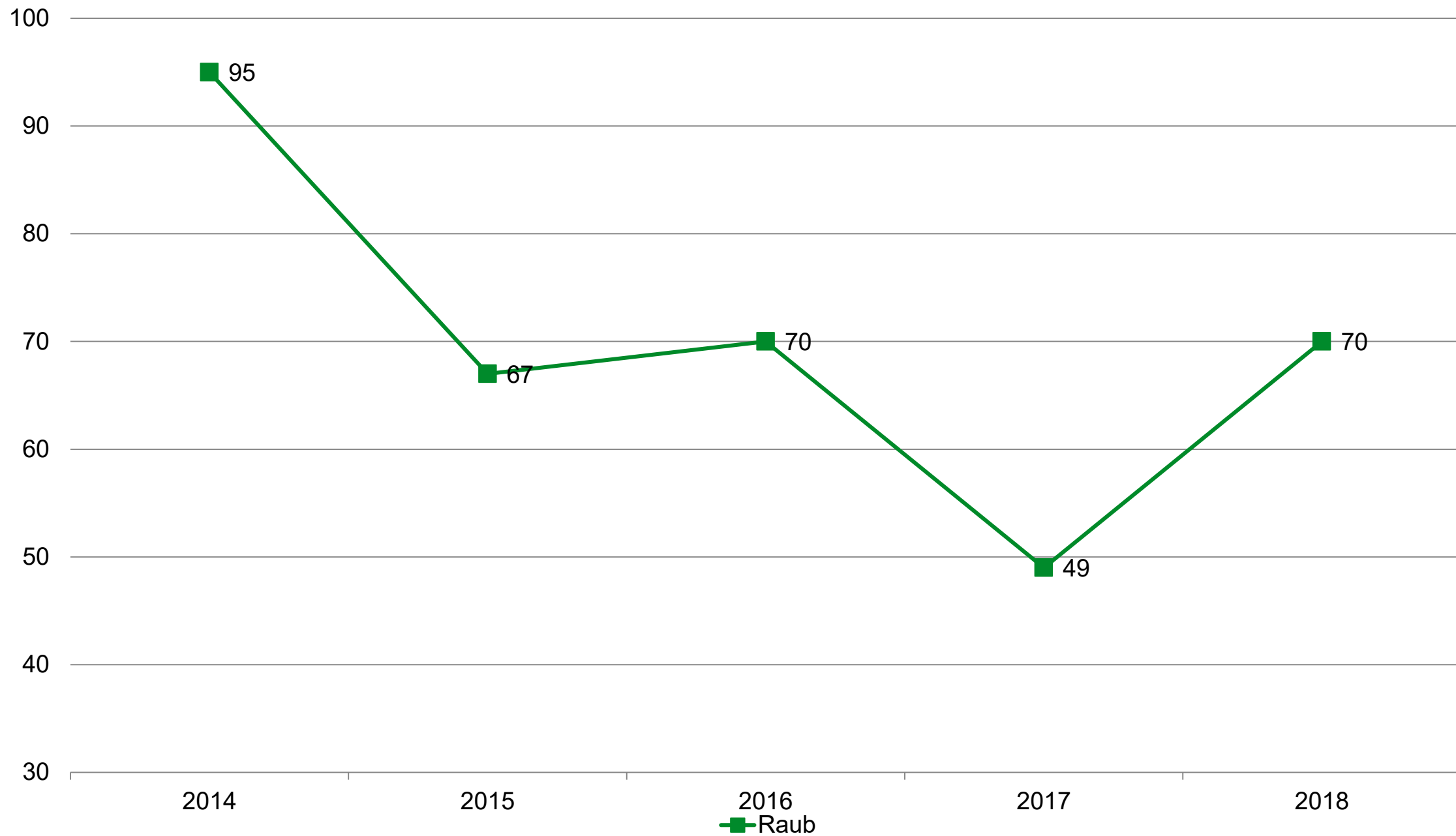
- Zunahme der Raubdelikte um 43%
- Zunahme der schweren Raubdelikte um 19%

Aufgeklärt ist mit einer Quote von 57% mehr wie jedes zweite Raubdelikt



Raub

Mehrjahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© Kapo, St. Gallen 2019



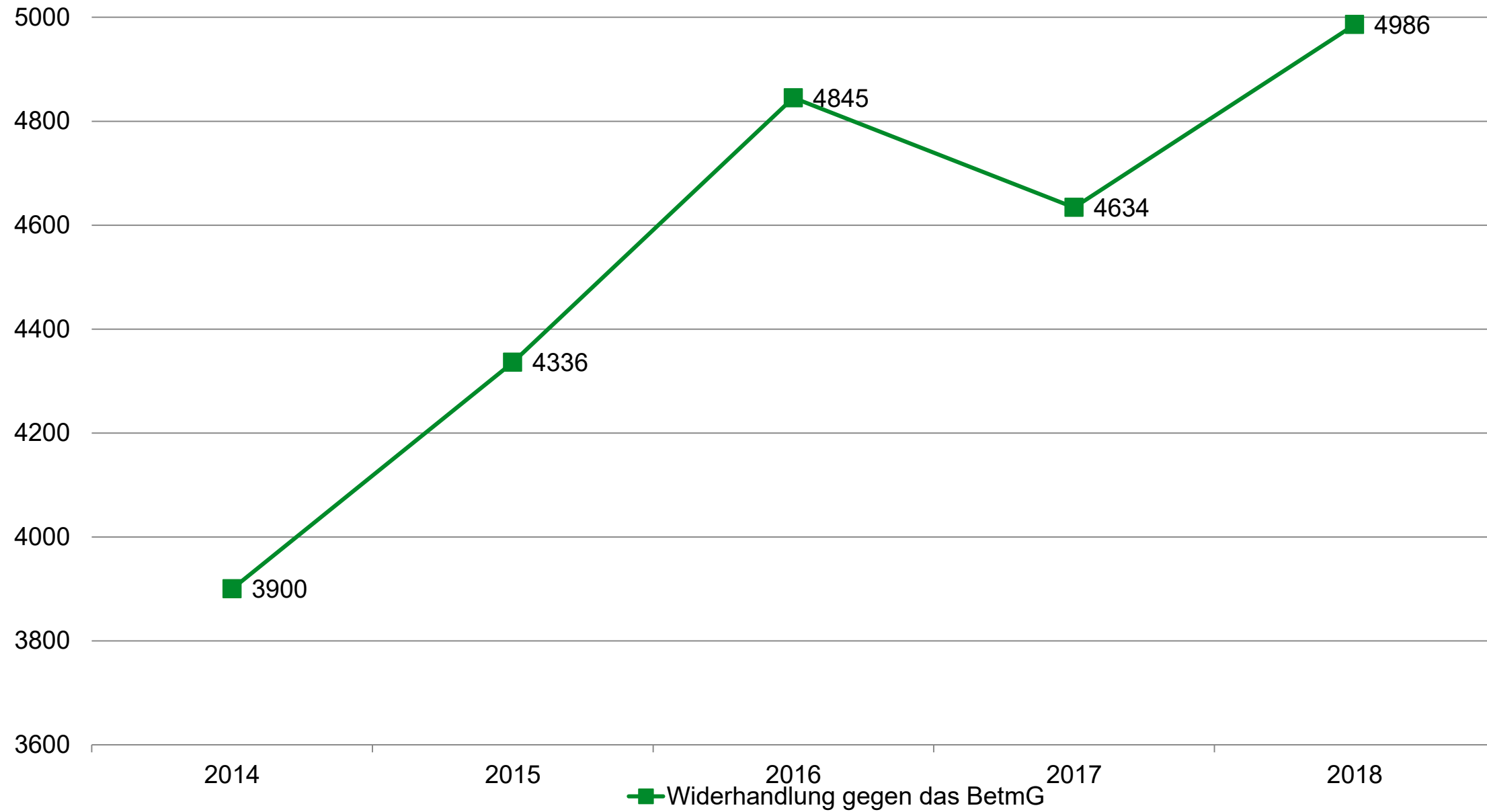
Diebstahl (ohne Fahrzeuge) / Betrug

- Abnahme der Diebstähle um 6%
- Zunahme der Betrugstatbestände um 42%



Betäubungsmittelgesetz

Mehrjahresvergleich



Stand der Datenbank: 13.02.2019

Quelle(n): Kapo SG – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© Kapo, St. Gallen 2019



Fazit

- Die Kriminalität hat 2018 gesamthaft um 8% zugenommen.
- Erfreulicherweise haben die schweren Gewaltdelikte (Tötungsdelikte, schwere Körperverletzungen, schwerer Raub und Vergewaltigungen) um 22% von 88 auf 69 Straftaten abgenommen.
- Die Ermittlungs- und Fahndungsarbeit der Kantonspolizei St.Gallen war enorm erfolgreich, was sich an der überaus hohen Aufklärungsquote von rund 62% zeigt.



Weitere Informationen

zur Kriminalstatistik 2018



Kantonale Unterlagen
Kantonspolizei St.Gallen
www.kapo.sg.ch



Nationaler Jahresbericht
Bundesamt für Statistik (BFS)
www.statistik.admin.ch



oder direkt an:
Abteilung Kommunikation
Wm Florian Schneider
Tel. 058 229 81 15
Kommunikation@kapo.sg.ch



